

Postulat betreffend baugesetzliche Bewilligung des Projektes Überdachung Busbahnhof „Welle“ durch die Heimatschutzkommission des Kantons Zürich bzw. freiwillige Einholung deren Expertise

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, ob und wie die Expertenmeinung der Heimatschutzkommission des Kantons Zürich eingeholt werden kann oder muss, da das ursprüngliche Projekt deutlich verändert wurde.

Begründung

Das Projekt ‚Wolke‘ zur Überdachung wurde seinerzeit in einem Architekturwettbewerb ermittelt. In einem solchen Verfahren muss die Kantonale Heimatschutzkommission nicht konsultiert werden.

Nachdem das siegreiche Projekt nicht realisierbar war, liegt nun kein aus einem Wettbewerb hervorgegangenes Projekt vor. Vielmehr hat der Stadtrat in eigener Regie neu das deutlich abgeänderte Projekt ‚Welle‘ entwickelt. Deshalb scheint es uns aus gesetzlichen Gründen nötig, das Einverständnis der Heimatschutzkommission des Kantons Zürich einzuholen.

Der Bahnhofplatz mit den ihn umgebenden teilweise geschützten Gebäuden soll mit einer dazu passenden Überdachung zur attraktiven Visitenkarte von Wädenswil werden. Hier ist die Expertise der Heimatschutzkommission sicher nützlich und nötig.

Aus diesen Gründen und im Sinne einer externen Zweitmeinung ist der Stadtrat gebeten, den Einbezug der Heimatschutzkommission zu prüfen – auf gesetzlicher oder freiwilliger Basis. Dies hilft städtebaulich ein optimales Resultat zu erzielen, das den Bahnhofplatz Wädenswil und die umliegenden historischen Gebäude aufwertet.

Wir danken dem Stadtrat für die wohlwollende Prüfung des Postulats.